

Ergänzungen zum Hygiene- und Infektionsschutzkonzept des HCE 99 für das Training in der Hallensaison

Die Zahlen der mit Corona infizierten Menschen in NRW steigen wieder. Herbst und Winter bringen Erkältungskrankheiten und höhere Risiken mit sich, Sport in der Halle ist nach den bis jetzt gesammelten wissenschaftlichen Erkenntnissen risikoreicher als im Freien. Wir müssen also besonders vorsichtig sein, damit wir unseren schönen Sport auch in der kälteren Jahreshälfte weiter ausüben können.

In Ergänzung des bisher gültigen Konzeptes gelten ab sofort folgende Regeln:

- Es gilt die Coronaschutzverordnung des Landes NRW in der jeweils aktuellen Fassung.
- Das Betreten der jeweiligen Sportstätte ist nur Personen ohne Atemwegserkrankungen gestattet. Dies gilt selbstverständlich für sämtliche Personen (Sportler, Trainer, Betreuer, usw.). Die Nase läuft: Zu Hause bleiben. Eltern betreten die Sportstätte nach Möglichkeit nicht.
- In jeder Halle besteht Maskenpflicht. Da gerade beim Betreten der Sportstätten die erforderlichen Abstände nicht immer eingehalten werden können, ist die Maske vor dem Betreten und vor dem Verlassen der Sportstätte anzulegen. Bei der Ausübung des Sports darf die Maske abgelegt werden. Trainer*innen müssen bei Hilfestellung (Hilfe bei Verletzung, starke Annäherung bei der Demonstration einer Übung usw.) eine Maske tragen. Nach dem Betreten der Sportanlage sind die Hände gründlich zu waschen.
- Der Mindestabstand ist, wenn möglich, auch beim Training einzuhalten. Beim Spiel oder bei Trainingsübungen wird dies oft nicht möglich sein. Findet jedoch z.B. eine Besprechung einer Übung o.ä. statt, so ist der Mindestabstand wieder einzuhalten.
- Nach Möglichkeit sind Übungen mit starker Annäherung der Sportler durch solche zu ersetzen, bei denen der Mindestabstand eingehalten werden kann (beispielsweise beim Athletiktraining und bei Ausdauer-/Sprintübungen).
- Fahrgemeinschaften sind nur für Gruppen sinnvoll, die sich beim Training ohnehin begegnen. Eine höhere Ansteckungsgefahr als beim Training besteht dennoch, durch die anhaltende Nähe in einem kleinen Raum. Eine Trainingsgruppe wartet grundsätzlich vor der Sportanlage, bis die vorherige Trainingsgruppe die Sportanlage verlassen hat (warme Jacken machen die Wartezeit erträglicher). Zwischen den Trainingsgruppen sind 10 Minuten Pause zum Lüften und für den Zu- und Abgang der einzelnen Gruppen einzuhalten. Da die Umkleiden seit dem 24.10. gesperrt sind, erscheinen die Sportler*innen in Sportbekleidung. Straßenschuhe werden im Vorraum zur Halle abgelegt. Hallenschuhe werden in der Halle angezogen, dort kann auch der restliche Kleidungswechsel erfolgen. Geduscht wird zu Hause.
- Die Toiletten werden nach Möglichkeit einzeln benutzt (Mundschutz!), nach der Benutzung werden die Hände gründlich gewaschen. Bitte zum Trocknen der Hände ein eigenes Handtuch mitbringen. Seife ist in der Regel vor Ort vorhanden. Falls nicht: Bitte Seife mitbringen und nach dem Training wieder mitnehmen. Desinfektionsmittel müssen wir selbst zur Verfügung stellen.
- In der Hubertusburg sind die Fenster geöffnet und die Lüftungsanlage wurde an Corona angepasst. Eigene Lüftungsmaßnahmen sind also nicht erforderlich. In anderen Hallen wird es ähnlich sein.
- Laufwege in der Sportanlage sind so zu gestalten, dass sich die Aktiven möglichst wenig begegnen.
- Die maximale Anzahl der Teilnehmer richtet sich nach der Hallengröße. Pro Teilnehmer sind mindestens 20qm empfohlen. Die Trainingsgruppe darf in einer Woche immer nur aus den gleichen Personen bestehen. Maximal 30 Personen pro Gruppe sind zulässig.
- Um Laufwege zu vermeiden: Feld in Trainingszonen aufteilen, Getränk und Sporttasche in einer Bereich direkt neben der Trainingszone.
- Anwesenheitslisten sind zu führen (eguest, Spieler Plus, handschriftlich...)
- Verstöße müssen leider mit Ausschluss vom Training geahndet werden.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand